

Meinrad Armbruster

Eltern-AG

Das Empowerment-Programm
für mehr Elternkompetenz
in Problemfamilien

2006

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme
Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Satz u. Grafik: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer
Printed in the Netherlands
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen

ISBN 13: 978-3-89670-561-7

ISBN 10: 3-89670-561-X

© 2006 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden sie unter www.carl-auer.de.

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie
einfach eine leere E-Mail an: carl-auer-info-on@carl-auer.de.

Carl-Auer Verlag
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-64 38 0
Fax 0 62 21-64 38 22
E-Mail: info@carl-auer.de

Statt einer Einleitung – Drehbuch mit Hauptdarstellern

Undurchsichtige Machenschaften an den Bruchstellen der Gesellschaft. Gruppen, die sich überall formieren und zur mysteriösen Bande der ELTERN-AG gehören, wollen die Menschen »umprogrammieren«, vor allem die Kinder. Sie wollen an das kostbarste Potenzial der Kleinsten heran: die Gehirne. Dazu bedienen sie sich argloser Eltern, die sie zunächst raffiniert ködern und dann durch massenhaftes positives Feedback immer mehr an sich binden. Bald machen die Eltern mit der Bande gemeinsame Sache. Nach nur kurzer Zeit beginnen sie, ihre Kinder anders als früher zu behandeln und sie vom bisherigen Weg abzubringen. Die Kinder beginnen jetzt, mit aller Kraft die Welt zu erobern. Das ist genau das, was die kELTERN-AG will. Eine Umwälzung unabsehbaren Ausmaßes zeichnet sich am Horizont ab. Hoffnung oder Debakel? Ist die Welt, wie wir sie kennen, noch zu retten? Wer stoppt die ELTERN-AG?

Die ELTERN-AG

Eine junge, umtriebige Bande, die an ihre ehrgeizige Bestimmung glaubt. Sie »verführt« arme unschuldige Eltern, die bisher alle »Hilfen und Unterstützungsversuche« postwendend zurückgewiesen haben, dazu, mit ihr zusammenzuarbeiten. Ihr eigentliches Ziel ist es jedoch, die Kinder für sich einzunehmen. Sie überzeugt zunächst die ahnungslosen Eltern, Experten ihrer eigenen Kinder zu sein und am besten Bescheid über sie zu wissen. Durch weitere derartige »Einflüsterungen« gelingt es der Bande, die Eltern von sich abhängig zu machen. Die Bande will mit ihnen gemeinsam das Zusammenleben mit den Kindern verändern – um so die Kinder und ihre Zukunft in eine neue Richtung zu lenken. Hat sich in den *Brain Tank* (s. u.) eingeklinkt und macht sich sein Wissen zunutze. Achtung!

Die Opfer: »Risiko«-Eltern

Eigentlich pffiffige, schlaue und gestandene Eltern mit vorzugsweise jungen Kindern, die sich leider zur falschen Zeit am falschen Ort aufhalten: entweder weil sie selbst in eine benachteiligte oder ungebildete Familie hineingeboren wurden oder ihre Arbeit verloren haben und

keine neue finden oder aus einem fernen Land zugewandert sind und Sprache und Gewohnheiten im Gastland von merkwürdig bis total unverständlich finden. Echt tapfer und sympathisch – aber leider eine wehrlose Beute ohne Chance!

Commander M. Power

Im Grunde seines Herzens ist Commander M. Power ein Sozialromantiker, der keine Ungerechtigkeit erträgt und unerschütterlich an das Gute im Menschen glaubt. Er ist ein zauberhafter Optimist, everybody's darling, der äußerst trickreich versucht, alle und alles zu verändern und in Bewegung zu setzen. Berüchtigt wegen seiner Verführungskünste! Bewegt mit seinem Charme nicht nur Einzelne, sondern auch größere Menschenmengen. Hat sich seit einiger Zeit mit der ELTERN-AG-Bande zusammengetan. Was hat er nur vor?

Der Brain Tank

Findige Neuro-Psycho-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler, die gerade dabei sind, einen total wichtigen Schlüssel zur Erklärung menschlichen Erlebens und Verhaltens zu entdecken. Sie sind sich sicher, den Geheimnissen der *menschlichen Grundbedürfnisse*, dem Grundprinzip der Konsistenzregulation, ganz dicht auf der Spur zu sein. Schaffen sie es, könnten sie – wenigstens theoretisch – endlich entscheidenden Einfluss auf das junge menschliche Hirn nehmen und seine Entwicklung effektiv steuern. Das könnte möglicherweise die Welt verändern. Hierfür benötigen sie draußen im richtigen Leben Verbündete: die ELTERN-AG-Bande. Diese beabsichtigt, ihr Wissen für eigene Zwecke einzusetzen.

Die Undercover-Agentin I. L.

Eine Komplizin von Commander M. Power. Versteht es, sich direkten Zugang in die Gehirne ihrer Opfer zu verschaffen, ohne dass sie die geringste Ahnung davon haben. I. L. macht sich dort breit und füttert ihre wehrlosen Opfer mit allen möglichen Informationen. Diese erleben ihre Manipulationen zu allem Überfluss auch noch als lustvoll, so dass sie ihre Programme häufig wiederholen und einüben. Hohe Suchtgefahr! Undercover-Agentin I. L. ist gemeinsam mit Commander M. Power zur ELTERN-AG übergewechselt. Sie haben sich zusammengetan, um gemeinsame Ziele zu verwirklichen. Vorsicht, I. L. agiert ausschließlich im Untergrund und versteckt sich hinter allem, was *Implizites Lernen* heißt!

ELTERN-AG – Gebrauchsanleitung zum Lesen

Liebe Leserin, lieber Leser! Sie finden hier zunächst eine Leseanleitung, auf welche Art und Weise Sie dieses Buch am besten nutzen können. Unter den fettgedruckten Überschriften sind die wichtigsten Punkte kurz aufgelistet, so dass Sie bequem nach Ihren Interessen und Bedürfnissen auswählen können.

ELTERN-AG – Die drei großen W

Für wen? Sie können den ELTERN-AG-Ansatz überall dort nutzen, wo Sie im psychologischen, pädagogischen und sozialarbeiterischen Bereich *mit Eltern arbeiten*. Als professionell Tätige werden Sie von diesem Ansatz profitieren können, insbesondere dann, wenn Sie es öfter mit so genannten schwierigen Eltern zu tun haben. Ganz gleichgültig, ob Sie in einer Kindertagesstätte, einer Schule, einer Erziehungsberatungsstelle, im Jugendamt oder in der eigenen therapeutischen Praxis tätig sind, Sie werden in diesem Buch eine sehr hilfreiche und wirkungsvolle Methode für den Umgang mit diesen Eltern finden: das *Empowerment*. Aber auch für das Begleiten von Eltern in realen Erziehungssituationen finden Sie hier eine Fülle lebensnaher Anregungen und Übungen, die den anstrengenden Erziehungsalltag leichter machen.

Was? Sie werden in diesem Buch das neu entwickelte *Empowerment-Konzept* der ELTERN-AG kennen lernen. ELTERN-AG-Empowerment hilft professionellen Helfern, eine niedrighschwellige, konstruktive Elternarbeit aufzubauen und auch solche Eltern zu erreichen, die bisher immer einen großen Bogen um die offiziellen Hilfsangebote gemacht haben. Der Ansatz ermutigt Eltern, an ihre Fähigkeiten zur Erziehung ihrer Kinder zu glauben und sich aktiv in die Elternrolle hineinzugeben. Es gibt ihnen Eltern-Power und macht sie Schritt für Schritt zu Power-Eltern! Schwerpunkte in diesem Buch sind a) die Elternschule, b) die Elternarbeit und c) die Ausbildung im ELTERN-AG-Ansatz.

Wie? In diesem Buch lernen Sie das ELTERN-AG-Konzept am Beispiel der *Elternschule* intensiv kennen. In einer Vorlaufphase und 20 Treffen arbeiten hier Eltern mit Unterstützung der Mentoren an der Verbesserung ihrer Erziehungskompetenzen. Diese exemplarische Darstellung des Empowerment-Ansatzes ist gut auf andere Kontexte übertragbar, z. B. die Kindertagesstätte und die Grundschule.

I. Praxis

Kapitel 1: Das Konzept der ELTERN-AG

In diesem Kapitel stellt sich Ihnen die ELTERN-AG von Grund auf vor. Sie erfahren etwas über das Weltbild, die Adressaten und die Kursleiter der ELTERN-AG. Danach werden Sie in den Aufbau der ELTERN-AG, die bedürfnispsychologischen Grundgedanken, die »Sechs goldenen Erziehungsregeln« und die Grundsätze der Durchführung der Treffen sowie die Qualitätskriterien des Ansatzes eingeführt. Alles, was man als Praktikerin oder Praktiker über die ELTERN-AG wissen sollte, wird hier übersichtlich und leicht verständlich dargestellt.

Kapitel 2: Das Praxisbuch: ELTERN-AG im richtigen Leben

Sie können in diesem Teil des Buches eine ELTERN-AG-Gruppe einmal über verschiedene Stationen begleiten, von der Vorlauf- bis zur Konsolidierungsphase. Sie erfahren, wie die Mentoren vor Ort die »Risiko«-Eltern für die Teilnahme gewinnen, wie sie das erste Treffen organisieren und wie sie exemplarisch einige der insgesamt 20 Sitzungen strukturieren und durchführen. Sie erhalten einen lebensnahen Einblick in die Praxis der ELTERN-AG, in einzelne Abschnitte der Sitzungen und die Dynamik, die jede Gruppe ausmacht. Sie können sich in Kapitel 2 selbst ein Bild von der ELTERN-AG machen und nachspüren, wie sie auf Sie wirkt.

Kapitel 3: Die Werkzeugkiste – Übungen für die ELTERN-AG

Die »Werkzeugkiste« enthält jede Menge nützlicher Spiele, Übungen und Methoden für die Durchführung der ELTERN-AG-Gruppe. Sie helfen dabei, die Interaktion in den einzelnen Abschnitten der Sitzung zu starten und in Gang zu halten. So gibt es Übungen zum Ankommen, Kennenlernen und Aufwärmen, zum Wissens- und Erfahrungsaustausch, zum Stressmanagement und zur Entspannung sowie für den Abschluss des Treffens. Die »Werkzeugkiste« als ständig erweiterbarer Methodenkatalog dient dazu, die Eltern zu aktivieren und sie zur Partizipation anzuregen.

Kapitel 4: Die Schulungsanleitung: Für alle, die ELTERN-AG lehren und lernen wollen

Hier erfahren Sie alles Wesentliche über das Schulungskonzept und wie man Mentorin oder Mentor der ELTERN-AG werden kann. Sie

bekommen in Kapitel 4 ausführliche Informationen über den Aufbau und die einzelnen Schritte der theoretischen und praktischen Schulung künftiger Mentorinnen und Mentoren. Die neunmonatige Zusatzausbildung ist berufs begleitend organisiert und endet mit einem Abschlusskolloquium. Die bestandene Prüfung wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

II. Grundlagen

Kapitel 5–7: Bestimmungsstücke der ELTERN-AG

Sie erhalten in Kapitel 5 wichtige Basisinfos zu den *gesellschaftlichen Randbedingungen*, welche die Entwicklung des ELTERN-AG-Ansatzes stark beeinflussten.

In Kapitel 6 machen Sie Bekanntschaft mit den *philosophischen und pädagogischen Bestimmungsstücken* der ELTERN-AG.

In Kapitel 7 wird Ihnen der *Empowerment-Ansatz*, der die Macht den Menschen geben will, anschaulich vorgestellt. Es bringt die Orientierung an den Klienten, den Ressourcen, der Lebenswelt und der Positiven Psychologie nahe.

III. Theorie und Empirie

Kapitel 8: Das Lehrbuch – ELTERN-AG für Theorie-Fans

Sie können diesen Teil des Buches als Lehrbuch verwenden, wenn Sie lernen wollen, wie das Konzept der ELTERN-AG theoretisch aufgebaut ist. Der Theorieteil ist für all jene relevant, die professionell mit dem ELTERN-AG-Ansatz arbeiten möchten. Eigentliches Herzstück des Theorieteils stellen die *Bedürfnispsychologischen Grundlagen des ELTERN-AG-Konzeptes* dar. Hierin werden vor allem die Erkenntnisse der Neuro- und Entwicklungspsychologie auf die lebensweltliche Situation von Eltern, die unter Risikobedingungen leben, übertragen und das zugrunde liegende bedürfnispsychologische Modell der Entwicklung erklärt.

Kapitel 9: ELTERN-AG für Forschungsinteressierte

In Form einer kurz gefassten deskriptiven Statistik wird der Nachweis angetreten, dass die ELTERN-AG tatsächlich die »Risiko«-Eltern erreicht. Außerdem finden Sie Informationen zu weiteren Qualitätskriterien wie etwa die Elternzufriedenheit.

IV. Zum guten Schluss

Kapitel 10: Statt eines Schlusswortes:

Die »Fünf Empfehlungen der ELTERN-AG«

Wenn Sie wissen möchten, was die Erfinder der ELTERN-AG für die Stärkung der Erziehungskompetenz und die Elternarbeit ganz allgemein für notwendig halten, dann werden Sie Anregungen in den fünf zentralen Statements finden.

Kapitel 11: ELTERN-AG für eilige Leser

Sie erhalten einen zusammenfassenden Überblick über die Elternschule der ELTERN-AG. Alle wesentlichen Infos sind in 31 kurzen Punkten resümiert.